

## Gemeinderätin als Kantonsratskandidatin nominiert

**ZELL** Die FDP-Die Liberalen traf sich zur Parteiversammlung. Verdiente Kräfte wurden verabschiedet, neue vorgeschlagen und eine Kantonsratskandidatin nominiert.

Nach der zweijährigen Corona-Pause konnte vor Kurzem die Generalversammlung der FDP-Die Liberalen Zell wieder physisch durchgeführt werden.

Um 19.30 Uhr trafen 22 Mitglieder der FDP Zell sowie die Kantonalpräsidentin der FDP, Jacqueline Theiler, im Saal des Timeout in Zell zum Apéro ein. Pünktlich um 20 Uhr begrüßte der Präsident Hans Erni zum offiziellen Teil der Versammlung.

Nach der Begrüssung übergab der Präsident das Wort an Jacqueline Theiler, die sich kurz vorstellte und ihren Dank an alle entrichtete, die sich für die Anliegen der FDP interessieren und einsetzen.

**Karin Meier als Kantonsratskandidatin nominiert**  
Neben den formellen Traktanden standen an der diesjährigen GV auch die Nomination von Gemeinderätin



Karin Meier-Meier als Kantonsratskandidatin auf dem Programm. Karin Meier stellte sich der Versammlung vor und überzeugte durch ihre Fachkompetenz, ihre Persönlichkeit und

ihre grosse Motivation. Aufgrund ihrer «sehr guten Vernetzung und ihres breiten Erfahrungsschatzes» aus ihrer rund sechsjährigen Tätigkeit im Gemeinderat Zell stelle sich mit Karin

Meier «eine kompetente Kandidatin» für dieses Amt zur Verfügung. Entsprechend nominierte die Versammlung Karin Meier einstimmig und mit grossem Applaus.

Gemeinderätin Karin Meier stellte sich an der FDP-Parteiversammlung als Kantonsratskandidatin vor. Neben ihr: Ortspartei-Co-Präsident Hans Erni. Foto zvg

### Verabschiedungen und Vorstellungen

Neben der Nomination der Kantonsratskandidatin wurde auch das langjährige Mitglied der Geschäftsleitung und ehemalige Sozialvorsteherin Romy Müller-Heiniger verabschiedet. Gemeinderätin und Sozialvorsteherin Karin Meier hielt mit einer Laudatio eine Rückschau auf das langjährige grosse Engagement, welches Romy Müller für die Gemeinde und die FDP leistete.

Ebenfalls in den Genuss einer Laudatio durch den Schulvorsteher Alfred Hofer kam das bereits per 1. Januar zurückgetretene Mitglied der Bildungskommission (BIKO) Sandra Erni-Wilhelm. Ihr in stiller Wahl gewählter Nachfolger, Sandro Kneubühler, stellte sich im Anschluss an die Verabschiedung von Sandra Erni vor.

Weiter demissionierte auch die Rechnungsrevisorin Isabelle Kaufmann, die zum Zeitpunkt der GV im Ausland verweilte. Als Nachfolger konnte Fritz Fivian, ehemaliger Gemeinderat, gewonnen werden.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Versammlung wurde ein feiner Imbiss aufgetischt und das gemütliche Zusammensein gepflegt. sth

## Urgestein tritt zurück, junger Nachfolger gefunden

**SCHÖTZ** An der GV der örtlichen SVP wurde Thomas Hodel zum neuen Präsidenten gewählt. Sein Vorgänger Toni Graber wurde nach vielen Jahren gebührend verabschiedet.

Aus bekannten Gründen konnte die SVP Schötz die erste GV nach zwei Jahren vor Kurzem im Restaurant St. Mauritz in Schötz durchführen. Gemeinderat Werner Eggenberger informierte die Anwesenden über die Geschäfte zuhause der Gemeindeversammlung und über die geplante Gemeindestrategie. Sehr erfreulich sei das positive Ergebnis der Gemeindefinanzrechnung, welche trotz budgetiertem Verlust mit einem Plus von 475'387 Franken abschloss. Ebenfalls informierte er über die anderen Geschäfte, welche von der Versammlung positiv zur Kenntnis genommen wurden.

### Wechsel im Vorstand

Das Haupttraktandum der GV waren aber die Wahlen und Demissionen. Elmar Häfliger trat nach mehrjähriger Tätigkeit im Vorstand zurück. Häfliger war während dieser Zeit in zahlreichen Kommissionen in der Gemein-



de tätig. Unter anderem war er in der Ortsplanungskommission, der Bürgerrechtskommission und in der Baukommission für die Dreifachturnhal-

le in Schötz tätig. Die Versammlung nahm seinen Rücktritt mit Bedauern entgegen und bedankte sich für die grosse Arbeit.

### Gründungspräsident tritt ab, bleibt als Beisitzer erhalten

Der abtretende Präsident Toni Graber ließ sich schon lange mit einem

Der abtretende Präsident Toni Graber (rechts) gratuliert seinem Nachfolger Thomas Hodel zur Wahl. Foto zvg

Rücktritt. Da aber niemand gefunden wurde, übte er sein Amt interimsmässig weitere vier Jahre aus. Zu seiner grossen Freude konnte nun mit Thomas Hodel ein neuer Präsident gefunden werden. Die Versammlung wählte ihn mit grossem Applaus in dieses Amt. Thomas Hodel ist bereits in der Bürgerrechtskommission der Gemeinde Schötz und als Vizepräsident der SVP-Landwirtschaftskommission des Kantons Luzern tätig und engagiert sich für die Anliegen der produzierenden Landwirtschaft.

Meinrad Bossard ehrte Toni Graber für seine grossen Verdienste für die Partei. Toni Graber war Gründungspräsident und schaffte 2008 den Sprung in den Kantonsrat, welchem er noch heute angehört. Zur grossen Freude des Vorstandes bleibt Toni Graber der Partei weiter erhalten und er wird als Beisitzer im Vorstand bleiben. Als grosses Anliegen bringt Toni Graber an, dass es wichtig sei, dass die SVP-Ortspartei Schötz einen Kandidaten oder eine Kandidatin bei den nächsten Kantonsratswahlen stellen kann.

Zum Abschluss der Versammlung konnten die Anwesenden eine vorzügliche kalte Platte aus der St. Mauritz-Küche geniessen. pd

## Chor sucht neue Mitglieder

**GETTNAU** Bei Kaffee und Kuchen kamen sich Gettnauer Volgbesucher und Mitglieder des Kirchenchors näher. Der Kirchenchor sucht gesangsfreudige Menschen, damit der Chor auch weiterhin seiner schönen und spannenden Aufgabe nachkommen kann. Einst zählte der Kirchenchor Gettnau um die 30 bis 40 aktive Sängerinnen und Sänger. Ab 2000 pegelte sich die Chorgrosse zwischen 16 und 20 Mitgliedern ein. Nun entschied sich der Vorstand, neue Stimmen zu suchen. Unter der Leitung von Sarah Bossart trat der Chor an die Öffentlichkeit. Bossart gestaltete den Aufruf zum Mitmachen im Chor mit den Worten «Singen macht glücklich und hält gesund» und wies auf einen grösseren Einsatz des Chores am Chilbi-Gottesdienst vom 25. September hin, an dem die einzige Messe des 2003 verstorbenen Menznauer Musikers Christoph Bühler gesungen wird und ein grösserer Chor notwendig ist. Die Proben dazu beginnen am Freitag, 10. Juni, im Schulhaus Gettnau und sollen auch für neue Sängerinnen und Sänger ein besonderes Erlebnis werden. Neben den jüngeren Gästen nutzte auch eine ältere Gruppe Frauen, die Gelegenheit sich an schöne Zeiten zu erinnern. Sie hatten bereits unter dem ersten Chorleiter Adolf Fischer gemeinsam gesungen. Einen Rückblick auf die spannende Geschichte des Kirchenchors bot zudem eine Broschüre und wies darauf hin, dass der Chor 2024 sein 90-jähriges Bestehen mit einem attraktiven Konzert feiern möchte. nb

Foto zvg



## Halbzeit beim Stimmen Festival

**ETTISWIL** Die Stimmen klingen wieder. Am Dienstag begann mit dem Familienkonzert «Giraffenland» das 18. Stimmen Festival Ettiswil (rechtes Bild). Über 150 Kinder und 40 Erwachsene reisten mit Vreni Achermann und Sadio Cissokho von visch&fogel zusammen mit der Milchkuh Emma nach Afrika. Im Vorfeld fand ein Workshop für die 1. bis 4. Klassen statt. Auf Reise ging es auch am Donnerstagabend beim Auftritt von Las Karamba – durch Kontinente und Musikstile. Die sechs Frauen, zwei von ihnen im linken Bild, stammen aus unterschiedlichen Ländern, von Frankreich

über Kuba bis Venezuela. Sie begeisterten die knapp 200 Besuchenden mit einem globalen Mix von Son, Cha-Cha-Cha, Salsa, Rap und urbaner Musik. Ihr energiegeladenes Set war geprägt von Spiel- und Lebensfreude sowie teils äusserst komplexen Rhythmen. Am Freitagabend standen nach Redaktionsschluss Aida Stefania, Hank Shizzoe und Erika Stucky auf der Bühne. Heute Samstag und morgen Sonntag geht die musikalische Reise weiter. Tickets und mehr Informationen zum Programm gibt es unter [www.stimmen-festival.ch](http://www.stimmen-festival.ch). dk

Foto Adi Rohner/Markus Frömmel

